

## Ahlen



### CDU Ahlen nominiert Recker

-hat- **AHLEN.** Der CDU-Stadtverband Ahlen schickt Bernhard Recker ins Rennen für eine erneute Landtagskandidatur. In einer Abstimmung im Vorstand setzte sich Recker, der den Wahlkreis bislang im Landtag vertrat, mit 17:4 Stimmen gegen Henrich Berkhoff durch. Allerdings zeichnet sich derzeit ab, dass es in den

anderen Stadtverbänden noch weitere Bewerber gibt. So meldeten sowohl Beckum als auch Sendenhorst Interesse an, einen eigenen Kandidaten zu benennen. Bei den Christdemokraten in Ahlen legt man allerdings Wert darauf, dass man als größte Stadt im Kreis auch weiterhin den Landtagsabgeordneten stellt. | Kreis Warendorf

### Einbruch in Einfamilienhaus

**AHLEN.** Die Einbrecher kamen in den Abendstunden: Am Dienstag zwischen 18 und 20 Uhr drangen Unbekannte durch Aufhebeln eines Fensters in ein Einfamilienhaus am Katharina-Busch-Weg ein. Sie nutzten

die Abwesenheit der Eigentümer, um einen geringen Bargeldbetrag und Goldschmuck zu stehlen, teilt die Polizei mit. Sachdienliche Hinweise nimmt die Inspektion am Südberg unter Telefon 96 50 entgegen.



### Freie Plätze in den Notgruppen

Einige Plätze blieben gestern in den vier bereitgestellten Notgruppen der städtischen Kindertageseinrichtungen sogar frei. Die hatte die Stadt im Zuge der zweiten Streikwelle der Dienstleistungsgewerkschaft „Verdi“ eingerichtet. Drei Einrichtungen blieben komplett geschlossen. Darüber hinaus der Bürgerservice im Rathaus und der Recyclinghof. Zudem streikte die Müllabfuhr. | Seite 3 Foto: Ulrich Gösmann

### Papiersäcke neben die Biotonne

-gös- **AHLEN.** Bürger, die im bestreikten Mittwochbezirk der Müllabfuhr auf ihren vollen Biotonnen sitzen, können beim Nachholtermin am Samstag auch Papiersäcke mit organischem Abfall an die Straße stellen. Der Biomüll sollte aber keineswegs in Plas-

tiktüten gepackt werden, betonen die Ahlener Umweltbetriebe. Die Ausnahmeregelung gelte auch nur für die betroffenen Mittwochbezirke im Südenstadtteil und in Ostdolberg. Streikbedingt waren bereits vor zwei Wochen die braunen Behälter stehengeblieben.

### Osterräder rollen etwas eher

-jp- **DOLBERG.** Dieses Jahr ist Ostern zwei Wochen eher. Deshalb ändert die Veranstaltergemeinschaft aus Heimatverein und Feuerwehrlöschzug das Programm nur in Bezug auf die Zeit: Der Osterparade am Sonntag, 8. April, beginnt eine halbe Stunde eher. Ab 18 Uhr ist Einlass in den für Besucher abgetrennten Bereich der Teweluchtstraße. Das Osterfeuer entzündeten die Feuerwehrmänner um 19 Uhr, der



Am 8. April rollen die Räder in Dolberg. Foto: -ba- Räderlauf beginnt nach Einbruch der Dunkelheit gegen 21 Uhr. Dem schließt sich das Feuerwerk an. | Seite 5



Jahrelanger politischer Zankapfel – jetzt ein Opfer der Flammen: Der Imbiss an der Vorhelmer Hauptstraße wurde völlig zerstört. Die Feuerwehr barg während der Löscharbeiten zehn Gasflaschen aus dem Objekt. Fotos: Christian Wolff

## Imbiss loderte in der Nacht

Einsatz an Vorhelmer Hauptstraße / Polizei vermutet Brandstiftung / Zeugen gesucht

Von Christian Wolff

**VORHELM.** Seit Jahren sorgt die Imbissbude an der Hauptstraße für politischen Zündstoff. In der Nacht zu Mittwoch sprang der Funke auf ganz andere Weise über: Der Schlemmerstand, der seit rund zehn Jahren an dieser Stelle stand, befand sich im Vollbrand. Gegen 3.30 Uhr wurde die Feuerwehr verständigt, doch das Objekt war nicht mehr zu retten. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

„Zwei aufmerksame Zeitungsboten haben den Brand bemerkt“, erklärt Polizeisprecher Martin Schnafel auf Anfrage der „AZ“. Hätten sie zu dieser Zeit nicht gerade ihre

Zeitungspakete am benachbarten „Edeka“-Markt abgeholt, wäre das Feuer sicherlich noch später bemerkt worden. „Interessant ist, dass die beiden Boten jemanden bemerkt haben, der vom Bereich der Bude weggelaufen ist“, so Schnafel. Er habe sich über die Hauptstraße in Richtung Einmündung Ennigerstraße bewegt, dabei laut „Feuer“ gerufen. „Der Mann kann jedoch nicht näher beschrieben werden.“

Das erste Löschfahrzeug der Feuerwehr-Hauptwache traf wenige Minuten später am Einsatzort ein. Die Leitung übernahm Michael Wittkenkamp. „Wir haben ein „Cafs“-Rohr eingesetzt“, erklärte der Hauptbrand-

meister. „Cafs“ ist die Abkürzung für einen speziellen Druckluftschaum (Compressed Air Foam System). Außerdem sei eine Stegleitung

»Während des Einsatzes haben wir zehn Gasflaschen aus dem Imbiss geborgen.«

Michael Wittkenkamp

zur Wasserversorgung installiert worden. Dazu nutzten die Kameraden einen nahen Hydranten. Zwischenzeitlich traf auch der Löschzug Vorhelm mit zwei weiteren Fahrzeugen an der brennenden Imbissbude ein. Insgesamt waren 20 Kräfte im Einsatz.

„Während des Einsatzes haben wir zehn Gasflaschen aus dem Imbiss geborgen“, berichtet Wittkenkamp. Die Explosionen, die während des Löscheinsatzes zu hören waren, stammten jedoch nicht von diesen Flaschen, sondern allem Anschein nach von Fett aus einer noch gefüllten Friteuse. Erst gegen 5 Uhr rückten die letzten Einsatzkräfte ab.

Mit Tagesanbruch zeigte sich das ganze Ausmaß des Schadens. Der völlig ausgebrannte Imbiss wurde durch einen Brandermittler des Kriminalkommissariats Ahlen untersucht. Durch die große Hitzeeinwirkung blieb kaum etwas intakt, die Außenhülle aus Aluminium ist weitge-



hend geschmolzen. Auch einige umliegende Utensilien wie Schutzzaun und Unterstand wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Gesamtschaden wird auf ca. 20 000 Euro geschätzt. Eine Entzündung durch einen technischen Defekt wird derzeit ausgeschlossen.

Aufgrund der Zeugenaussagen liegt der Verdacht der Brandstiftung nahe. „Wir suchen noch mögliche weitere Zeugen“, sagt Polizeisprecher Schnafel. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiwoche unter der Telefonnummer 96 50 entgegen.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.ahleiner-zeitung.de](http://www.ahleiner-zeitung.de)

## Nur Mut zur Veränderung

„AZ“ ruft auf zur großen Stylingaktion

-rst- **AHLEN.** In Kooperation mit der „Ahlener Zeitung“ bieten die Friseure vom „Andreas Nolde – La Biosthetique“ am Markt 8 eine Verlosungsaktion für unsere Leserinnen an. Bis zu drei von ihnen können an der einzigartigen Umstylingaktion inklusive professionellem Fotoshooting teilnehmen.

„Die Bewerberinnen sollten Mut zur Veränderung mitbringen. Das gilt sowohl für die Frisur als auch für das Make-Up, wünscht sich „La Biosthetique“-Saloninhaber Andreas Nolde von den Bewerberinnen. Dabei ist es ganz einfach, sich zu bewerben: Coupon auf unserer vierten Lokalseite ausfüllen, Foto beilegen und mit dem Stichwort „Umstyling“ an die „Ahlener Zeitung“, An der Hansalinie 1, 48 163 Münster

schicken. Alternativ können Bewerbungen ebenfalls mit Foto an die E-Mail-Adresse [marketing@ahleiner-zeitung.de](mailto:marketing@ahleiner-zeitung.de) gesendet werden.

Einsendeschluss ist Sonntag, 15. April. Wenn die Gewinnerinnen ermittelt sind, wird Andreas Nolde mit ihnen den Termin für das Umstyling absprechen. Das „La Biosthetique“-Team, zu dem neben Andreas Nolde auch Friseurin Svenja Tegelkamp sowie Friseurin, Visagistin und Kosmetikerin Isabelle Küssner gehören, freuen sich schon auf die Aktion. Dazu stößt dann Fachfotografin Kristina Englert aus Hamm.

Es ist die erste Umstylingaktion des Haar- und Beauty-Salons von Andreas Nolde in Ahlen. Anlass ist das einjährige Bestehen des Unternehmens am Markt. Andreas



Der Haar- und Beauty-Salon „Andreas Nolde – La Biosthetique Friseure“ bietet mit der „AZ“ eine große Umstyling-Aktion an. Foto: Ralf Steinhorst

Nolde und sein Team legen Wert auf angenehme Atmosphäre in modernem Ambiente. Haarpflege, modische Frisuren und typgerechtes Make-Up gehören zum Programm, individuelle Abstimmung hat hohe Priorität.

Andreas Nolde hat in der international bekannten Fri-

seurfachschule „Meiningshaus“ in Forchheim als Ausbilder gearbeitet und später als Fachtrainer internationale Shows und Schulungen für namhafte Firmen geleitet und mitgestaltet. An der Handwerkskammer Bayreuth hat er die Meisterprüfung mit Auszeichnung ab-

gelegt. Als „La-Biosthetique“-Coiffeur, der an einem der besten Schulungszentren Europas Seminare und Kurse belegt hat, verfügt er über die Qualifikation, einem anspruchsvollen Kundenteam Friseurstyling und Haarpflege anzubieten.

| Teilnahmecoupon Seite 4

## Buchführung und Abgaben gab's bei der „Mia“ nicht

Früherer Geschäftsführer der Mittelstands-Initiative Ahlen vor Gericht / Fahrlässige Insolvenzverschleppung

-pes- **AHLEN.** Insolvenzverschleppung und Betrug lautet die Anklage gegen einen 45-jährigen Ahlener vor dem Schöffengericht. Das Verfahren wurde nach einem Rechtsgespräch gegen einen Strafbefehl von 150 Tagessätzen zu 30 Euro eingestellt.

Darum ging es: Der Angeklagte hatte als alleiniger Geschäftsführer der Mittel-

stands-Initiative Ahlen (Mia) im Zeitraum zwischen 2008 und 2009 weder eine ordentliche Buchführung betrieben, noch führte er Abgaben für Mitarbeiter ab. Die nicht gezahlten Sozialversicherungsbeiträge beliefen sich auf über 7000 Euro, hielt das Gericht fest. Der Angeklagte legte in dem Zeitraum auch keine Bilanz an und verschleppte letztlich

die Insolvenz. Weiterer Vorwurf: Der Mann erwarb – obwohl ihm klar war, dass er nicht zahlen könne – in Luxemburg eine hochwertige Fotokamera im Wert von 3000 Euro, die er nicht bezahlte.

Gleich nach der Verlesung der Anklageschrift wurde die Öffentlichkeit des Saales verwiesen, denn die Juristen suchten das Rechtsgespräch.

Darin einigten sich Gericht, Anklage und Verteidigung auf eine fahrlässige Insolvenzverschleppung. Die anderen Punkte wurden eingestellt. „Das dient der Prozessökonomie“, erklärte der Vorsitzende Richter, Dr. Lothar Kintrup. Derartige Fälle kämen bei der Staatsanwaltschaft „in Massen“ vor. Ohne ein etwa 30 000 Euro teures Gutachten wäre in keinem

Fall ein Vorsatz nachzuweisen. „Ein Gutachten wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nichts anderes hervorbringen“, machte der Jurist deutlich.

Da in den meisten Fällen bei Angeklagten keine Mittel mehr vorhanden seien, ginge es immer zu Lasten der Steuerzahler – und das wollte der Richter vermeiden.

| „Im Wortlaut“ Seite 4

## Ahlener Zeitung

Geschäftsstelle: Ostenmauer 1, 59227 Ahlen  
Servicepartner: EDEKA Kempermarkt, Hauptstr. 16, Ahlen-Vorhelm, Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr, Sa 8.00-18.00 Uhr  
Servicestelle: Franz Willeke OHG, Alleestr. 2, Ahlen-Dolberg, Mo-Fr 7.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr, Sa 7.00-13.00 Uhr  
Anzeigen-/Leserservice:  
Anzeigenannahme: 80 88 21  
Zeitungszustellung: 80 88 42  
Ticketshop: 80 88 88  
Fax: 80 88 48  
Homepage: [www.ahleiner-zeitung.de](http://www.ahleiner-zeitung.de)  
Lokalredaktion: 80 88 28, Fax: 80 88 38  
E-Mail: [redaktion@ahleiner-zeitung.de](mailto:redaktion@ahleiner-zeitung.de)  
\*zuständig für Aboangelegenheiten

